

## VKB-Bank: Solides Rekordwachstum und beste Kernkapitalquote

Das Thema Sicherheit hat in der VKB-Bank Tradition. Kunden der VKB-Bank wissen diese Sicherheit zu schätzen. Die starke Eigenmittelbasis der VKB-Bank ist eine solide Grundlage für die aktuell schwierigen Entwicklungen am Finanzmarkt. Mit der besten Kernkapitalquote aller Zeiten kann die VKB-Bank ihren Kunden auch weiterhin die größtmögliche Sicherheit bieten. Beim Geschäftsvolumen gab es mit einem zweistelligen Wachstum und dem erstmaligen Überschreiten der 4-Milliarden-Marke wieder ein Rekordergebnis.

### VKB-Bank: sicher und unabhängig

Sicherheit und Unabhängigkeit bilden gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die solide Basis der VKB-Bank. Die jahrzehntelange, bodenständige auf Sicherheit bedachte Geschäftspolitik macht sich in Zeiten von Finanz- und Wirtschaftskrisen besonders bezahlt. Die VKB-Bank ist Österreichs unabhängige Bank und steht auf eigenen Beinen. Die VKB-Bank gehört weder einem Wiener Zentralinstitut noch einer Großbank an. Die Unabhängigkeit der VKB-Bank ist in Zeiten von Finanzkrisen ein besonderer Vorteil, denn die Wiener Großbanken und Zentralinstitute müssen jetzt teure Staatshilfe in Anspruch nehmen. Im Gegensatz dazu kann die VKB-Bank auch weiterhin frei von Interessenskonflikten agieren und damit auch in Zukunft für Sicherheit und Kapitalstärke garantieren.

### Bestwert bei Kernkapitalquote: 14,7 Prozent!

Die VKB-Bank setzt auch in Zeiten von Finanzmarktkrisen weiterhin auf ihre Kapitalstärke. So konnte trotz schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Kernkapitalquote – die immer als Sicherheitsindikator eines Bankhauses dient – aktuell auf den Spitzenwert von 14,7 Prozent gesteigert werden.

Mit fast 15 Prozent ist die Kernkapitalquote der VKB-Bank nicht nur im Bankenvergleich ein absoluter Bestwert, sondern auch die höchste Kernkapitalquote in der Unternehmensgeschichte. Während andere Banken staatliche Finanzhilfe in Anspruch nehmen müssen, um die geforderte Kernkapitalquote von zumindest 9 Prozent zu erreichen, liegt die VKB-Bank bei dieser Kennzahl im absoluten Spitzenfeld. Mit der VKB-Bank wählen sowohl Privat- als auch Firmenkunden eine Bank, die ihre Top-Kernkapitalquote aus eigener Kraft erarbeitet hat.

### **Solides Rekordwachstum beim Geschäftsvolumen**

Die VKB-Bank kann sich auch in internationalen Krisenzeiten über ein beachtliches Wachstum beim Geschäftsvolumen freuen. Konnte die VKB-Bank bereits im Vorjahr von einem historischen Rekordwachstum sprechen, so wurde dieser Spitzenwert heuer noch einmal mit einem Plus von 11,9 Prozent (Vergleich Vorjahr: 10,6 Prozent) überholt. Diese beachtliche Steigerung brachte der heimischen Regionalbank wieder einen soliden Zuwachs beim Geschäftsvolumen. Im Gegensatz zu anderen Banken erwirtschaftet die VKB-Bank ihr kontinuierliches Wachstum nicht im Ausland, sondern vorwiegend auf dem oberösterreichischen Markt. Und noch eine Rekordmarke gab es 2008 beim Geschäftsvolumen zu verzeichnen: Erstmals überstiegen die Volumenzahlen mit 4,03 Mrd. Euro die 4-Milliarden-Marke.

### **Zweistelliges Wachstum beim Einlagen- und Kreditgeschäft**

Mit einem Plus von 11 Prozent stiegen die Kredite auf 2,0 Milliarden 2008 wieder stark. Die Einlagen wuchsen im Jahresvergleich um 12,9 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro an. Eine besondere Steigerung gab es mit 14,8 Prozent bei den Firmenkunden-Krediten. Diese Zahlen lassen erkennen, dass die VKB-Bank auch in Zeiten von Finanzmarktkrisen nicht auf der Kreditbremse steht. Die VKB-Bank fördert mit ihrer bewährten Geschäftspolitik die heimische Wirtschaft und sichert damit auch Arbeitsplätze in der Region.

Die Ausgewogenheit zwischen Einlagen und Krediten ist ein zusätzlicher Indikator für die regionale Verantwortung der VKB-Bank. Die Einlagen der VKB-Bank stammen großteils aus Oberösterreich und werden in der Region auch wieder als Kredite vergeben. Ein ausgewogenes Geschäftsvolumen steht auch für die Liquidität einer Bank, die im derzeit wirtschaftlich schwierigen Umfeld, neben der Kapitalstärke, einen besonderen Stellenwert hat.

**VKB-Generaldirektor Dr. Albert Wagner:** „Als Bankhaus regionale Verantwortung zu übernehmen ist für die VKB-Bank selbstverständlich. Die damit verbundenen nachhaltigen Geschäftsbeziehungen haben bei uns Tradition und sorgen auch in wirtschaftlichen schwierigen Zeiten für Vertrauen bei den Privat- und Firmenkunden.“

### **VKB-Bank mit gutem Betriebsergebnis**

Trotz massiver Finanzmarkturbulenzen konnte die VKB-Bank auch im Geschäftsjahr 2008 mit rund 25,7 Millionen Euro einen guten Wert beim Betriebsergebnis erreichen. (Vergleich 2007: 27,8 Mio. Euro). Der geringfügige Rückgang resultiert aus den gesunkenen Erträgen aus dem Wertpapiergeschäft, verbunden mit der allgemein schwierigen Finanzmarktlage.

### **Strenges Niederstwertprinzip: Krise als Chance**

Nicht nur mit ihrer Unabhängigkeit und Kapitalstärke hebt sich die VKB-Bank von der heimischen Bankenlandschaft ab, sondern vor allem auch mit ihrer konservativen Bilanzpolitik, die sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kaum mehr eine Bank leisten kann.

Während andere Banken jetzt Anleihen vom Umlaufvermögen in das Anlagevermögen transferieren, um dadurch nicht abwerten zu müssen, hält die VKB-Bank auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten am „Strengen Niederstwertprinzip“ (sogar im Anlagevermögen!) fest und nutzt das Umfeld der Finanzkrise um damit die Basis für Stille Reserven zu schaffen.

Verbunden mit den Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten fielen diese Abwertungen 2008 besonders stark aus und machten sich zahlenmäßig im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) bemerkbar, das sich heuer auf rund 12 Millionen Euro (Vergleich 2007: 25 Mio. Euro) beläuft. Kommt es zur Tilgung der abgewerteten Anleihen, erhöht sich das EGT in den kommenden Geschäftsjahren wieder stärker, womit auch ein Steuerstundungseffekt verbunden ist.

**VKB-Generaldirektor Dr. Albert Wagner:** „Die VKB-Bank ist eine der ganz wenigen Banken in Österreich, die sich die Anwendung des Strengen Niederstwertprinzips noch leistet. Dieser Bestandteil unserer konservativen Bilanzpolitik kommt der Sicherheit unserer Kunden nachhaltig zugute. Denn die VKB-Bank kann die Situation der aktuellen Finanzmarktkrise jetzt gut für die Schaffung künftiger Reserven nutzen.“

### Markenzeichen Kapitalstärke

Trotz der Anwendung des „Strengen Niederstwertprinzips“ hat es die VKB-Bank geschafft, die beste Kernkapitalquote zu erwirtschaften. Die VKB-Bank ist ein durch und durch gesundes Bankhaus, das sich auch im aktuellen wirtschaftlich schwierigen Umfeld durch ihre Kapitalstärke hervorhebt. Damit kann die VKB-Bank ihren Kunden auch weiterhin objektive Beratung, beste Qualität und höchste Sicherheit bieten.

Das „Markenzeichen Kapitalstärke“ wird schon seit Jahren durch ein internationales Ranking des Financial Times-Magazins „The Banker“ belegt: Die VKB-Bank ist aktuell auf Rang 154 der top 1000 Banken der Welt zu finden und in diesem internationalen Ranking die mit Abstand kapitalstärkste Bank Österreichs. Keine andere heimische Bank liegt in dieser weltweiten Spitzengruppe so weit vorne. Das nächste österreichische Kreditunternehmen folgt erst auf Rang 563.

### VKB-Bank bietet Ganzheitliche Beratung

Die VKB-Bank hat es sich zum Ziel gesetzt, kundenorientierteste Beraterbank Oberösterreichs zu sein. Die Kunden und ihre individuellen, den Lebensabschnitten angepassten Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt der ganzheitlichen Beratungstätigkeit der VKB-Bank. Jeder Kunde erhält je nach Lebensphase und persönlichem Bedarf ein individuelles Finanzkonzept.

Die Unabhängigkeit der VKB-Bank gibt ihren Kundenberatern die Freiheit, sich voll und ganz auf Kundeninteressen zu konzentrieren. Das gilt sowohl in den angestammten als auch in den neuen Geschäftsfeldern wie beispielsweise beim VKB-Versicherungsservice. Die VKB-Bank kann als unabhängiger Vermittler in jedem Versicherungsbereich das jeweils beste Produkt auswählen. Um auf die finanziellen Ziele der Kunden individuell eingehen zu können, wird jedem VKB-Bank-Kunden nur genau das angeboten, was er wirklich braucht.





Presse-Info

---

**VKB** | Bank

Bildtext: VKB-Generaldirektor Dr. Albert Wagner mit dem druckfrischen VKB-Geschäftsbericht 2008 Foto: vkb-bank / kutzler-wimmer-stöllinger gmbH

Linz, 5. Mai 2009

Rückfragenkontakt: VKB-Pressesprecherin Nina Stögmüller  
A 4010 Linz, Pfarrplatz 12 – Rückfragen: Tel. (0732) 76 37-296, Mobil (0676) 83 66 77 56 oder per E-Mail an [nina.stoegmueller@vkb-bank.at](mailto:nina.stoegmueller@vkb-bank.at)